

# Elterngeld oder Elterngeld Plus - Erfahrungen?

Beitrag von „yestoerty“ vom 16. Januar 2020 09:40

Hallo Schiri,

Ich bin in NRW am BK und habe für das EG+ in den Partnerschaftsbonusmonaten 16 Stunden gearbeitet. Meine Sachbearbeiterin hat mir folgendes mitgeteilt:

Zitat von Sachbearbeiterin

Somit würde dies bedeuten, dass Sie bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 41 Stunden und einer Pflichtstundenanzahl von 25,5 Stunden zwischen 15,55 Stunden und 18,66 Stunden in den Partnerschaftsbonusmonaten arbeiten dürfen bzw. müssen.

[/quote]

Ich hab vorher mehr gearbeitet und daher „nur“ die 150€ als Mindestsatz bekommen.

es hat sich bei uns aber trotzdem gelohnt, allerdings bekamen wir die Kinderbetreuung auch gut geregelt. Ich war 2 Tage zu Hause, mein Mann 1 1/2 Tage und meine Eltern haben den Rest übernommen. Ohne die wäre es aber auch nicht gegangen, gerade in Klausurphasen.

Ein Freund plant jetzt auch in der EZ nur einen LK weiter zu unterrichten, keine Ahnung wie viel Aufwand das im Verhältnis ist.

Wieso ist denn die Betreuung nicht gesichert? Wir hatten ab August dann die Betreuung über eine Tagesmutter beim 1. Kind abgedeckt, das war schon sehr entlastend, auch wenn es nur 25 Stunden waren.